

B Ö R S E N B E R I C H T

Preisermittlungsstelle für Milchpulver und Molkenpulver bei der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten (Allgäu)

Ignaz-Kiechle-Str. 22
87437 Kempten (Allgäu)

<http://www.butterkaeseboerse.de>
info@butterkaeseboerse.de

Telefon (0831) 5290 - 800
Telefax (0831) 5290 - 816

14/2022 73. Jahrgang

© by Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten (Allgäu)

Kempten, 13. April 2022

Preisermittlung Milchdauerwaren

1. Vollmilchpulver und Magermilchpulver:

Preisermittlung für Ware gemäß der 7. VO zur Änderung der Milcherzeugnisverordnung

Preise netto (ohne MwSt.), ab Werk bzw. ab Molkerei, in €/t (Vorwoche in Klammern)

	Preisermittlung		arithmetisches Mittel	
Vollmilchpulver (26 % Fett)	⇒	5 350 - 5 500	↗	↗ 5 425
Lebensmittelqualität, Sprühware, 25 kg Säcke		(5 350 - 5 450)		(5 400)
Tendenz: beruhigt				
Magermilchpulver in Lebensmittelqualität	⇒	4 220 - 4 400	↗	↗ 4 310
Sprühware, 25 kg Säcke		(4 220 - 4 350)		(4 285)
Tendenz: beruhigt				
Magermilchpulver in Futtermittelqualität	⇒	4 140 - 4 170	⇒	⇒ 4 155
Sprühware, lose		(4 140 - 4 170)		(4 155)
Tendenz: beruhigt				

2. Süßmolkenpulver:

Preise netto (ohne MwSt.), ab Werk bzw. ab Molkerei, in €/t (Vorwoche in Klammern)

	Preisermittlung		arithmetisches Mittel	
Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität	↗	1 590 - 1 690	↗	↗ 1 640
Sprühware, 25 kg Säcke		(1 550 - 1 650)		(1 600)
Tendenz: fester				
Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität	↘	1 460 - 1 490	↘	↘ 1 475
Sprühware, lose		(1 480 - 1 510)		(1 495)
Tendenz: leicht schwächer				

Nächste Preisermittlung (Pulver): Mittwoch, 20. April 2022 mittels Konferenzschaltung

Monatsdurchschnitt Monat März

arithmetisches Mittel der Preisermittlungen in den Kalenderwochen 9, 10, 11, 12, 13

(Vormonat in Klammern)

		2022		2021	
		€/t	€/kg	€/t	€/kg
Vollmilchpulver (26 % Fett)	↗	5 057,00	5,06	3 172,00	3,17
Lebensmittelqualität, Sprühware, 25 kg Säcke		(4 711,25)	(4,71)	(2 945,00)	(2,95)
Magermilchpulver in Lebensmittelqualität	↗	4 006,00	4,01	2 478,00	2,48
Sprühware, 25 kg Säcke		(3 701,25)	(3,70)	(2 397,50)	(2,40)
Magermilchpulver in Futtermittelqualität	↗	3 907,00	3,91	2 361,00	2,36
Sprühware, lose		(3 606,25)	(3,61)	(2 303,75)	(2,30)
Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität	↗	1 498,00	1,50	1 023,00	1,02
Sprühware, 25 kg Säcke		(1 386,25)	(1,39)	(952,50)	(0,95)
Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität	↗	1 398,00	1,40	974,00	0,97
Sprühware, lose		(1 327,50)	(1,33)	(913,75)	(0,91)

In Deutschland war der saisonale Anstieg der Milchanlieferung zuletzt, anders als für die Jahreszeit üblich, unterbrochen. Dazu hat vermutlich auch die wieder winterliche Witterung beigetragen. Außerdem wird über einen sparsamen Einsatz von Kraftfutter und niedrige Inhaltsstoffe berichtet. In der 13. Woche erfassten die Molkereien laut Schnellberichterstattung der ZMB 0,5 % weniger Milch als in der Vorwoche. Der Rückstand der Milchanlieferung zur Vorjahreslinie hat sich damit auf 2,6 % vergrößert. In Frankreich bewegte sich das Milchaufkommen zuletzt wieder deutlicher, und zwar um 1,4 %, unter dem Vorjahresniveau.

Die Preise für flüssigen Rohstoff haben im Vorfeld der Osterfeiertage etwas nachgegeben. Ein Rückgang hat vorrangig bei Rohmilch, Magermilch und Magermilchkonzentrat stattgefunden. Er ist vor allem auf Engpässe bei den Frachtkapazitäten zurückzuführen, die sich über die Osterfeiertage noch verschärft haben. Die Sahnepreise tendierten kurzfristig schwächer und haben sich zuletzt bereits wieder befestigt.

Am Markt für Magermilchpulver ist aktuell eine Beruhigung festzustellen, die auf die Osterferien, den Beginn des Ramadans und den anhaltenden Teil-Lockdown in China zurückgeführt werden. Die Beruhigung betrifft vor allem den Weltmarkt, während am europäischen Binnenmarkt weiterhin Verhandlungen geführt werden. Die Hersteller in Deutschland verfügen nach wie vor über eine sehr gute Auftragslage und haben Mühe, alle Lieferverpflichtungen fristgerecht zu erfüllen. Aus dem EU-Ausland wird teilweise über eine gestiegene Verkaufsbereitschaft berichtet. Am internationalen Markt scheint auch der deutliche Preisanstieg eine Rolle zu spielen und teilweise zunächst eine Zurückhaltung auszulösen. Mit längerfristigen Abschlüssen sind die Hersteller nach wie vor sehr vorsichtig, da die Unsicherheiten über die weitere Entwicklung des Milchaufkommens, das derzeit hinter den Erwartungen zurückbleibt, und die Energiekosten, die bei der Herstellung von Milchpulver eine erhebliche Rolle spielen, eher noch zunehmen. Nach dem starken und kontinuierlichen Preisanstieg in den vergangenen Wochen ist zuletzt Stagnation eingetreten und bei Lebensmittel- wie auch bei Futtermittelware sind derzeit keine weiteren Aufschläge festzustellen.

Bei Vollmilchpulver sind die Aktivitäten unmittelbar vor den Osterfeiertagen ruhig, wobei ohnehin kaum Rohstoff zur Verfügung steht. Die Preise sind auf hohem Niveau stabil bis fest.

Das Marktgeschehen bei Molkenpulver ist zuletzt ruhiger geworden. Futter- und Lebensmittelware werden zu stabilen Preisen gehandelt.

Mit freundlichen Grüßen / Best regards

Monika Wohlfarth
Geschäftsführerin

ZMB Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH

Jägerstraße 51 | 10117 Berlin

Tel. +49 (0) 30 4060799721

mobil +49 (0) 173 527 0222

Fax +49 (0) 030 555 76 96 49

e-mail: Monika.Wohlfarth@milk.de

Amtsgericht Berlin HRB 120707

Internet: www.milk.de